

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 1

1. Sprechen wir über die kommenden Abstimmungen dieses Jahr. Können Sie mir sagen über welche Themen wir dieses Jahr abstimmen werden?

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	1005	760	245	275	216	269	703	302
Schengen \ Dublin Abkommen	28.8	31.4	20.5	28.7	30.3	35.1	29.4	27.4
Personenfreizügigkeit mit den neuen EU Staaten	17.8	20.3	9.9	16.6	19.4	24.8	17.0	19.6
Bilaterale Verträge mit der EU	9.6	11.3	4.3	11.5	8.2	13.7	10.1	8.5
Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Ehen	0.9	0.9	0.7	0.2	1.5	1.1	0.9	0.7
andere Vorlagen	3.7	3.5	4.3	2.5	4.9	3.4	4.0	3.1
weiss nicht	65.2	62.8	72.7	65.6	64.0	59.1	64.0	68.2
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	126.0	130.3	112.5	125.1	128.2	137.4	125.3	127.5

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 2

1. Sprechen wir über die kommenden Abstimmungen dieses Jahr. Können Sie mir sagen über welche Themen wir dieses Jahr abstimmen werden?

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	1005	336	405	264	496	509	433	562	236	135	94	210
Schengen \ Dublin Abkommen	28.8	18.9	28.1	42.2	38.1	19.6	33.8	24.7	29.7	26.4	33.5	36.4
Personenfreizügigkeit mit den neuen EU Staaten	17.8	9.8	17.4	28.3	25.7	10.0	22.3	14.3	19.2	17.6	15.1	23.8
Bilaterale Verträge mit der EU	9.6	7.1	8.1	15.2	13.5	5.9	11.5	8.3	3.4	9.7	16.5	11.9
Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Ehen	0.9	1.0	0.7	1.0	1.4	0.4	1.2	0.6	-	1.0	-	3.1
andere Vorlagen	3.7	2.8	3.4	5.3	4.6	2.8	4.1	3.5	1.6	5.5	3.8	5.6
weiss nicht	65.2	77.5	66.7	47.4	55.2	75.1	59.6	69.7	66.3	68.0	60.4	56.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	126.0	117.1	124.5	139.4	138.4	113.8	132.4	121.0	120.2	128.1	129.3	137.3

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 3

2. Der Bundesrat hat gestern bekannt gegeben, dass die beiden Europa-Abstimmungen getrennt dem Volk vorgelegt werden. Die Vorlag über die Verträge von Schengen \ Dublin sollen im Juni und die Vorlage über die Personenfreizügigkeit im September 2005 abgestimmt werden. Finden Sie es richtig oder falsch, dass der Bundesrat diese beiden Vorlagen getrennt hat?

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	1005	760	245	275	216	269	703	302
richtig	51.0	52.1	47.4	44.5	50.5	61.3	52.9	46.6
falsch	13.2	9.6	24.4	7.0	10.1	11.9	13.3	13.1
ist mir egal	8.3	8.2	8.5	10.1	11.0	4.1	9.4	5.8
weiss nicht	27.5	30.0	19.8	38.4	28.4	22.7	24.5	34.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 4

2. Der Bundesrat hat gestern bekannt gegeben, dass die beiden Europa-Abstimmungen getrennt dem Volk vorgelegt werden. Die Vorlag über die Verträge von Schengen \ Dublin sollen im Juni und die Vorlage über die Personenfreizügigkeit im September 2005 abgestimmt werden. Finden Sie es richtig oder falsch, dass der Bundesrat diese beiden Vorlagen getrennt hat?

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	1005	336	405	264	496	509	433	562	236	135	94	210
richtig	51.0	46.8	46.5	63.0	54.6	47.4	58.2	45.5	47.2	63.5	49.0	55.2
falsch	13.2	9.1	16.2	14.0	16.7	9.8	12.2	14.0	16.1	5.7	11.3	17.8
ist mir egal	8.3	10.0	9.4	4.4	11.2	5.5	6.9	9.4	9.7	4.8	8.2	5.4
weiss nicht	27.5	34.1	27.9	18.6	17.5	37.3	22.7	31.1	27.0	26.0	31.4	21.6
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 5

3. Das Abkommen von Schengen \ Dublin soll die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union im Bereich der Sicherheit und der Asylzusammenarbeit regeln. Wenn diese Abstimmung jetzt am kommenden Wochenende stattfinden würde, würden Sie dann ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht an dieser Abstimmung teilnehmen.

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	1005	760	245	275	216	269	703	302
1 = ganz sicher teilnehmen	43.3	39.1	56.3	34.9	36.4	45.5	43.1	43.8
2 = wahrscheinlich teilnehmen	11.6	10.9	13.8	13.0	10.3	9.3	11.3	12.4
3 = wahrscheinlich nicht teilnehmen	25.2	30.9	7.5	32.0	31.5	29.3	27.3	20.3
4 = sicher nicht teilnehmen	19.9	19.1	22.3	20.2	21.8	15.9	18.3	23.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.22	2.30	1.96	2.37	2.39	2.16	2.21	2.24

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 6

3. Das Abkommen von Schengen \ Dublin soll die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union im Bereich der Sicherheit und der Asylzusammenarbeit regeln. Wenn diese Abstimmung jetzt am kommenden Wochenende stattfinden würde, würden Sie dann ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht an dieser Abstimmung teilnehmen.

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	1005	336	405	264	496	509	433	562	236	135	94	210
1 = ganz sicher teilnehmen	43.3	27.8	45.6	59.4	46.1	40.6	51.6	36.6	34.5	46.8	44.4	52.2
2 = wahrscheinlich teilnehmen	11.6	13.3	12.0	8.9	10.5	12.7	10.2	12.5	9.6	13.1	12.5	9.3
3 = wahrscheinlich nicht teilnehmen	25.2	40.5	23.0	9.3	25.9	24.6	20.2	29.2	34.0	32.7	28.2	19.0
4 = sicher nicht teilnehmen	19.9	18.5	19.4	22.4	17.6	22.2	18.0	21.6	21.9	7.5	14.9	19.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.22	2.50	2.16	1.95	2.15	2.28	2.04	2.36	2.43	2.01	2.14	2.06

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 7

4. Wenn jetzt am kommenden Sonntag über das Abkommen Schengen \ Dublin abgestimmt würde, würden Sie das Abkommen annehmen oder ablehnen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	552	380	172	132	101	147	382	170
100 = annehmen	65.3	67.1	61.3	58.8	70.6	72.1	67.9	59.4
0 = ablehnen	14.3	15.8	10.9	18.7	15.6	13.4	12.8	17.6
weiss nicht / keine Angabe	20.4	17.1	27.9	22.5	13.8	14.5	19.3	22.9
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	82.05	80.91	84.95	75.93	81.85	84.29	84.14	77.13

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 8

4. Wenn jetzt am kommenden Sonntag über das Abkommen Schengen \ Dublin abgestimmt würde, würden Sie das Abkommen annehmen oder ablehnen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	552	138	233	181	281	271	268	276	104	81	53	129
100 = annehmen	65.3	58.9	69.5	64.6	70.6	59.8	75.8	55.3	41.4	83.1	69.3	80.9
0 = ablehnen	14.3	14.2	12.8	16.2	15.5	13.0	10.2	18.0	35.5	5.5	15.2	4.6
weiss nicht / keine Angabe	20.4	26.9	17.6	19.1	13.9	27.2	14.0	26.7	23.1	11.3	15.4	14.5
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	82.05	80.62	84.40	79.95	81.96	82.16	88.16	75.46	53.84	93.77	81.98	94.59

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 9

5. Wie gut fühlen Sie sich heute über diese bevorstehende Abstimmung informiert. Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen und wissen, wie sie abstimmen werden

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	439	315	124	102	87	126	308	131
1 = sehr gut	14.2	15.1	11.8	12.3	14.5	17.8	10.7	22.5
2 = eher gut	47.7	49.4	43.4	45.2	47.2	54.4	52.7	36.0
3 = eher schlecht	30.3	30.4	30.0	35.4	31.1	25.9	28.9	33.6
4 = sehr schlecht	4.5	3.4	7.4	5.1	5.4	0.6	4.2	5.3
weiss nicht / keine Angabe	3.3	1.6	7.5	2.0	1.8	1.2	3.6	2.7
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.26	2.22	2.36	2.34	2.28	2.09	2.28	2.22

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 10

5. Wie gut fühlen Sie sich heute über diese bevorstehende Abstimmung informiert. Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen und wissen, wie sie abstimmen werden

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	439	101	192	146	242	197	230	202	80	72	45	110
1 = sehr gut	14.2	8.5	10.0	23.6	16.7	11.1	16.9	11.6	11.7	12.2	12.1	12.2
2 = eher gut	47.7	46.4	47.2	49.4	51.9	42.6	52.9	42.3	41.1	58.2	53.4	44.5
3 = eher schlecht	30.3	35.6	36.0	19.1	25.6	36.1	24.7	36.7	37.3	24.9	33.1	35.0
4 = sehr schlecht	4.5	7.4	3.2	4.3	3.3	6.1	3.1	5.4	4.0	3.9	-	5.6
weiss nicht / keine Angabe	3.3	2.1	3.6	3.6	2.6	4.1	2.4	4.0	5.9	0.8	1.3	2.6
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.26	2.43	2.34	2.04	2.16	2.39	2.14	2.37	2.36	2.21	2.21	2.35

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 11

6. Die EU ist im letzten Jahr um 10 Länder erweitert worden. Die Personenfreizügigkeit soll nun auch auf die neuen EU-Staaten ausgedehnt werden. Wenn diese Abstimmung jetzt am kommenden Wochenende stattfinden würde, würden Sie dann ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht an dieser Abstimmung teilnehmen.

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	1005	760	245	275	216	269	703	302
1 = ganz sicher teilnehmen	43.0	39.4	54.1	35.0	38.1	44.9	42.1	45.2
2 = wahrscheinlich teilnehmen	12.8	13.7	10.0	14.7	10.9	14.9	11.7	15.4
3 = wahrscheinlich nicht teilnehmen	26.5	30.6	13.7	31.3	31.7	29.1	29.8	18.8
4 = sicher nicht teilnehmen	17.7	16.2	22.2	19.0	19.3	11.0	16.5	20.6
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.19	2.24	2.04	2.34	2.32	2.06	2.21	2.15

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 12

6. Die EU ist im letzten Jahr um 10 Länder erweitert worden. Die Personenfreizügigkeit soll nun auch auf die neuen EU-Staaten ausgedehnt werden. Wenn diese Abstimmung jetzt am kommenden Wochenende stattfinden würde, würden Sie dann ganz sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht an dieser Abstimmung teilnehmen.

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	1005	336	405	264	496	509	433	562	236	135	94	210
1 = ganz sicher teilnehmen	43.0	29.5	47.4	53.4	47.8	38.3	51.8	36.2	34.9	46.2	42.8	52.6
2 = wahrscheinlich teilnehmen	12.8	15.4	13.9	7.8	11.7	13.9	12.3	13.1	12.7	12.8	12.5	11.5
3 = wahrscheinlich nicht teilnehmen	26.5	41.0	21.8	15.3	27.4	25.6	21.4	30.7	33.9	30.0	28.8	23.9
4 = sicher nicht teilnehmen	17.7	14.1	16.9	23.6	13.1	22.2	14.6	20.0	18.5	11.0	15.9	12.0
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.19	2.40	2.08	2.09	2.06	2.32	1.99	2.34	2.36	2.06	2.18	1.95

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 13

7. Wenn jetzt am kommenden Sonntag über die Personenfreizügigkeit abgestimmt würde, würden Sie für oder gegen die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	561	404	157	137	106	161	377	183
100 = annehmen	51.9	48.2	61.7	43.0	51.2	50.5	52.9	49.9
0 = ablehnen	29.7	32.6	22.4	36.2	34.0	28.5	29.0	31.1
weiss nicht / keine Angabe	18.3	19.3	15.9	20.8	14.7	20.9	18.0	19.0
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	63.62	59.66	73.39	54.27	60.09	63.93	64.58	61.62

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 14

7. Wenn jetzt am kommenden Sonntag über die Personenfreizügigkeit abgestimmt würde, würden Sie für oder gegen die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	561	151	248	162	295	266	277	277	112	80	52	135
100 = annehmen	51.9	54.8	49.9	52.5	55.9	47.6	59.0	45.2	24.1	55.9	66.2	65.9
0 = ablehnen	29.7	28.5	29.4	31.2	31.5	27.7	24.8	35.0	61.4	29.3	20.9	15.2
weiss nicht / keine Angabe	18.3	16.7	20.7	16.3	12.6	24.7	16.2	19.8	14.5	14.8	12.9	18.8
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	63.62	65.77	62.88	62.69	63.95	63.18	70.45	56.38	28.15	65.62	75.99	81.23

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 15

8. Warum, was sind die Gründe, die Sie zur Annahme der Vorlage bewegen?

Befragte würden für die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	291	194	97	59	54	81	200	92
Öffnung zu Europa ist wichtig "\								
Abschottung möglich "\								
Europa wächst zusammen	26.7	27.0	26.1	25.6	19.2	33.2	24.2	32.2
Wirtschaftliche Gründe "\								
Personenfreizügigkeit "\								
Erweiterung des Arbeitsmarktes "\								
auch wir können im Ausland arbeiten	15.0	14.9	15.0	10.4	12.5	19.8	15.8	13.1
alle sollten die gleichen Möglichkeiten haben	9.2	5.8	16.0	4.8	5.1	6.9	9.5	8.6
Zusammenarbeit mit der EU wichtig	8.0	9.2	5.5	10.0	5.4	11.3	7.5	9.2
Bilateraler Weg ist für die Schweiz wichtig	3.8	3.7	4.0	1.0	5.6	4.3	3.7	4.0
verschiedene Kulturen in Europa sind schön	3.4	1.7	6.7	2.0	-	2.6	4.1	1.7
Erleichterung für Menschen in verschiedenen Bereichen (Zoll, Währung ...)	2.9	4.0	0.7	4.4	3.8	3.9	3.3	2.1
fühle mich als Europäer	2.1	2.0	2.3	2.6	1.2	2.0	1.6	3.2
Niederlassung ist überall möglich	2.0	0.8	4.2	1.0	1.0	0.6	2.8	-
keine speziellen Gründe	1.1	1.5	0.3	0.7	4.3	0.2	1.3	0.5
Argumente der Gegner stimmen nicht	0.8	1.3	-	2.8	-	1.0	0.8	0.9
war selbst "\								
bin mit AusländerIn verheiratet	0.7	0.3	1.5	-	1.1	-	0.7	0.6
anderes	11.5	12.8	8.9	15.0	9.5	13.3	11.4	11.6
keine Angabe	2.2	3.0	0.6	3.4	3.1	2.7	2.3	2.0
weiss nicht / keine Angabe	40.7	43.3	35.4	46.3	48.4	37.7	41.3	39.2
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	129.9	131.2	127.2	130.0	120.1	139.4	130.3	128.8

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 16

8. Warum, was sind die Gründe, die Sie zur Annahme der Vorlage bewegen?

Befragte würden für die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	291	83	124	85	165	126	164	125	27	45	34	89
Öffnung zu Europa ist wichtig "\												
Abschottung möglich "\												
Europa wächst zusammen	26.7	17.7	27.7	34.0	30.2	22.1	27.5	24.6	13.2	23.5	27.5	28.5
Wirtschaftliche Gründe "\												
Personenfreizügigkeit "\												
Erweiterung des Arbeitsmarktes "\												
auch wir können im Ausland arbeiten	15.0	16.7	16.3	11.3	17.0	12.2	12.2	18.8	21.4	17.0	15.0	16.7
alle sollten die gleichen Möglichkeiten haben	9.2	5.7	10.6	10.5	8.1	10.6	7.3	11.8	13.1	8.9	2.0	9.1
Zusammenarbeit mit der EU wichtig	8.0	7.8	10.3	4.8	8.7	7.0	5.9	10.9	-	7.3	11.4	11.7
Bilateraler Weg ist für die Schweiz wichtig	3.8	3.4	3.7	4.2	3.4	4.2	4.6	2.7	3.9	5.7	1.7	5.5
verschiedene Kulturen in Europa sind schön	3.4	1.8	4.6	3.1	3.2	3.6	3.1	3.8	3.3	1.4	-	7.8
Erleichterung für Menschen in verschiedenen Bereichen (Zoll, Währung ...)	2.9	2.2	3.9	2.2	3.5	2.1	4.3	1.2	5.2	2.9	2.1	3.0
fühle mich als Europäer	2.1	0.3	3.0	2.4	1.5	2.8	1.3	3.1	-	2.0	2.1	3.3
Niederlassung ist überall möglich	2.0	0.7	1.9	3.2	1.9	2.1	0.9	3.4	-	-	1.8	0.5
keine speziellen Gründe	1.1	2.1	1.2	-	0.5	1.9	0.6	1.6	-	1.3	-	1.8
Argumente der Gegner stimmen nicht	0.8	0.9	1.4	-	1.0	0.6	0.9	0.7	-	1.6	-	-
war selbst "\												
bin mit AusländerIn verheiratet	0.7	0.4	1.1	0.4	0.2	1.3	1.0	0.2	-	1.3	-	0.9
anderes	11.5	12.5	12.1	9.5	13.6	8.7	10.4	13.1	17.5	13.0	5.9	14.9
keine Angabe	2.2	4.7	0.6	2.1	1.6	3.0	2.3	2.1	11.1	-	2.2	1.2
weiss nicht / keine Angabe	40.7	51.3	36.2	36.8	36.9	45.6	41.4	40.2	33.1	46.0	54.9	31.8
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	129.9	128.3	134.6	124.4	131.4	127.8	123.7	138.5	121.7	132.0	126.7	136.8

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 17

9. Warum, was sind die Gründe, die Sie zur Ablehnung der Vorlage bewegen?

Befragte würden gegen die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	167	131	35	50	36	46	110	57
Lohndumping "billige Arbeitskräfte"	15.2	16.0	12.3	19.7	14.1	13.4	12.8	19.7
Arbeitslosigkeit wird steigen	11.9	12.2	10.8	11.2	11.3	14.1	10.3	15.0
Steigende Kriminalität	9.7	8.0	16.3	9.0	3.6	10.4	12.0	5.3
hat schon genügend Ausländer in der Schweiz "Angst vor Überfremdung"	9.0	7.8	13.4	9.3	7.0	6.8	9.2	8.6
zu viele der neuen EU-Länder sind wirtschaftlich noch nicht genügend weit	7.8	7.2	9.8	5.8	6.9	9.1	8.2	7.1
die EU-Staaten sind zu unterschiedlich	6.3	5.5	9.2	4.1	1.9	9.9	9.6	-
vieles ist noch nicht klar geregelt	3.7	2.5	8.0	3.1	4.9	-	4.7	1.7
die EU ist zu gross geworden	3.0	2.0	6.9	1.7	1.8	2.5	4.0	1.1
Schweiz ist noch nicht bereit dafür	1.6	1.1	3.5	0.4	1.5	1.7	1.8	1.3
ist ein Schritt in Richtung EU	1.0	1.3	-	2.7	1.1	-	1.0	1.2
Qualitätsbewusstsein wird sinken	0.7	0.9	-	2.5	-	-	0.6	1.0
flankierende Massnahmen greifen nicht richtig	0.4	0.5	-	1.3	-	-	0.6	-
ohne Angabe von Gründen (geht auf die Kosten der Schweiz "der Schweizer)	5.8	7.0	1.6	13.3	1.7	4.3	2.4	12.5
weiss nicht / keine Angabe	49.7	52.1	40.6	52.9	56.3	48.1	49.6	49.8
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	126.0	124.2	132.4	136.8	112.1	120.2	126.8	124.2

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 18

9. Warum, was sind die Gründe, die Sie zur Ablehnung der Vorlage bewegen?

Befragte würden gegen die Erweiterung der Personenfreizügigkeit stimmen

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	167	43	73	51	93	74	69	97	69	23	11	21
Lohndumping "billige Arbeitskräfte"	15.2	9.4	12.9	23.4	21.0	7.8	14.0	16.2	16.0	18.9	16.8	25.8
Arbeitslosigkeit wird steigen	11.9	4.3	10.7	20.2	8.3	16.5	9.2	14.0	13.4	19.3	11.1	8.8
Steigende Kriminalität	9.7	5.3	14.4	6.8	11.2	7.9	13.9	6.9	7.6	15.4	-	9.1
hat schon genügend Ausländer in der Schweiz "Angst vor Überfremdung"	9.0	3.9	11.2	10.2	8.2	10.0	7.5	10.0	8.1	9.8	11.0	3.6
zu viele der neuen EU-Länder sind wirtschaftlich noch nicht genügend weit	7.8	3.6	12.0	5.2	4.3	12.2	3.3	11.0	5.8	-	-	5.6
die EU-Staaten sind zu unterschiedlich	6.3	4.1	8.7	4.7	3.9	9.3	4.4	7.7	0.9	7.4	5.4	3.0
vieles ist noch nicht klar geregelt	3.7	1.6	5.8	2.4	1.9	5.9	3.0	4.2	2.5	5.3	-	2.6
die EU ist zu gross geworden	3.0	0.9	5.5	1.3	2.3	3.9	4.7	1.9	2.8	-	4.8	-
Schweiz ist noch nicht bereit dafür	1.6	-	2.1	2.4	2.3	0.8	4.0	-	2.9	2.4	-	-
ist ein Schritt in Richtung EU	1.0	1.6	1.4	-	-	2.4	-	1.8	0.9	-	-	-
Qualitätsbewusstsein wird sinken	0.7	-	1.7	-	0.6	0.9	-	1.3	0.9	-	-	2.7
flankierende Massnahmen greifen nicht richtig	0.4	-	0.9	-	-	0.9	-	0.7	0.9	-	-	-
ohne Angabe von Gründen (geht auf die Kosten der Schweiz "der Schweizer)	5.8	5.2	8.0	3.2	6.5	5.0	3.7	7.4	7.5	5.0	5.6	2.7
weiss nicht / keine Angabe	49.7	64.7	38.6	53.0	51.6	47.3	52.9	47.1	55.8	45.3	73.0	46.6
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	126.0	104.6	133.8	132.8	122.2	130.6	120.6	130.0	126.1	128.7	127.7	110.4

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 19
10. Wie gut fühlen Sie sich heute über diese bevorstehende Abstimmung informiert. Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Agglomeration	
		D-CH 2-4	F-CH 1	2	3	4	ja	nein
TOTAL INTERVIEWS	458	326	132	108	90	127	309	149
1 = sehr gut	9.6	11.7	4.4	8.5	8.1	17.0	7.3	14.4
2 = eher gut	45.7	45.4	46.2	47.2	46.1	43.5	49.3	38.1
3 = eher schlecht	35.4	35.0	36.4	31.2	36.8	36.9	35.8	34.6
4 = sehr schlecht	7.3	6.1	10.4	10.6	6.0	2.4	5.7	10.7
weiss nicht / keine Angabe	2.0	1.8	2.5	2.5	3.0	0.3	1.9	2.3
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.41	2.36	2.54	2.45	2.42	2.25	2.41	2.43

Abstimmung Bilaterale Verträge 2005

ISOPUBLIC CATI Studie: Befragung vom 20. - 22. Januar 2005

Tabelle 20
10. Wie gut fühlen Sie sich heute über diese bevorstehende Abstimmung informiert. Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen?

Befragte werden ganz sicher oder wahrscheinlich an dieser Abstimmung teilnehmen

	Total	Alter			Geschlecht		Kaufkraftklasse		Parteipräferenz			
		18-34	35-54	55-74	Mann	Frau	Gutsit. / Ob. Mittelst.	Unt. Mitt. / Wen. Bem.	SVP	FDP	CVP	SPS
TOTAL INTERVIEWS	458	125	197	135	258	200	232	222	96	68	45	109
1 = sehr gut	9.6	2.6	4.4	23.6	13.3	4.8	12.6	6.6	9.5	13.0	7.6	6.2
2 = eher gut	45.7	37.5	50.9	45.5	47.4	43.5	50.4	41.0	37.7	57.3	62.9	44.0
3 = eher schlecht	35.4	50.6	34.2	23.1	33.6	37.7	31.0	40.1	37.1	24.8	24.2	41.5
4 = sehr schlecht	7.3	9.0	8.1	4.7	3.9	11.7	4.9	9.8	11.7	4.1	3.7	6.4
weiss nicht / keine Angabe	2.0	0.3	2.3	3.1	1.8	2.3	1.0	2.5	4.0	0.8	1.6	1.9
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	2.41	2.66	2.47	2.09	2.29	2.58	2.29	2.54	2.53	2.20	2.24	2.49